

Die ehealth online academy mit einer breiten Palette von Weiterbildung

Vorsprung durch Wissen

Die Datenmenge im Schweizer Gesundheitswesen verdoppelt sich alle 18 Monate. Medizinische und therapeutische Prozesse werden komplexer, die Notwendigkeit zur Vernetzung von Akteuren wächst. Die System-Integration von Medizin und Administration wird zum Erfolgsfaktor. Da sind ein umfassendes Grundwissen und vertiefte Kenntnisse in Spezialgebieten für zahlreiche Fachleute, die im Gesundheitsmarkt aktiv sind, von grösster Bedeutung. Sie behalten bei wachsenden Anforderungen die Nase vorn.

Fachseminare der ehealth online academy bieten vertiefte Kenntnisse und intensive Auseinandersetzungen mit Themen des Schweizer Gesundheitswesens. Bereits verstehen hunderte von TeilnehmerInnen die komplexen Zusammenhänge, politischen Hintergründe und Entscheidungen wesentlich besser. In den Fachseminaren findet die Wissensvermittlung abgekoppelt vom beruflichen Alltag – in einer motivierenden Atmosphäre – statt. Hier besteht auch die Gelegenheit, individuelle praxisbezogene Fragen persönlich zu erörtern und einen angeregten Gedankenaustausch mit andern TeilnehmerInnen zu pflegen.

Eine willkommene Alternative stellen die Online-Kurse dar. Viele Lernwillige schätzen die grösstmögliche Flexibilität. Sie sind viel unterwegs,

haben unregelmässige Arbeitszeiten oder sind in Teilpensen tätig. Die Möglichkeit, zu lernen, wann immer sie möchten, und ausserdem an keinen festen Lernort gebunden zu sein, ist Gold wert. Die technischen Voraussetzungen sind einfach. Eine Internet-Verbindung und ein gängiger Web-Browser genügen und schon ist der Weg frei zu mehr Wissen frei Haus.

Von den Grundlagen übers Marketing bis zu Versicherungen

Zahlen, Fakten und Vernetzungen zeigt das Fachseminar «Grundlagen des schweizerischen Gesundheitswesens». Gesundheitsökonom Dr. Willy Oggier und Dr. Hansjörg Lehmann, Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, vermitteln Praxiswissen aus erster Hand, erläutern Kosten und Finanzierung, gehen auf die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen ein und ziehen Vergleiche zu anderen westeuropäischen Gesundheitssystemen.

«Spital-Marketing nach Einführung von Swiss-DRG», ist das Thema von Dr. Arnold Kappler, Unternehmensberater, und Prof. Dr. Gerhard F. Riegl, vom Institut für Management im Gesundheitsdienst, Augsburg. Jetzt gilt es, sich zu differenzieren, Trümpfe zu erkennen und gezielt auszuspielen sowie Alleinstellungsmerkmale zu verkaufen. Die Experten zeigen neue Wertschöpfungs-Modelle mit Marketing und Case-Mixes, Strategien zur marktgerechten Positionierung sowie Aspekte von Zuweiser-Marketing, Patienten-Bindung und erfolgreichen zielgruppenorientierten Agierens.

Hintergründe, aktuelle Herausforderungen und Praxisbeispiele stehen im Zentrum von «Versicherungen im schweizerischen Gesundheitswesen». Moderiert von Dr. Willy Oggier referieren Stefan A. Dettwiler, SUVA, Andreas Dummermuth, IV-Chef Kanton Schwyz, Daniel Elmiger, SUVA, und Stefan Kaufmann, GL-Mitglied der EGK Gesundheitskasse.

Wer setzt eigentlich was mit welchem Recht um?

Leistungserbringer stehen im Fokus des Interesses. Hier werden Transparenz gefordert, innovative Angebote erwartet und Effizienz gemessen. Gut zu wissen, wer welche Leistungen erbringt, welche Herausforderungen zu meistern sind und in welche Richtung Reformen zielen. Dr. Willy Oggier beantwortet im Seminar «Leistungserbringer im schweizerischen Gesundheitswesen» die Fragen zusammen mit Martin Bienlein von H+, Christina Brunschweiler, CEO Spitex Limmat Zürich, Dr. Heiner Sandmeier, Interpharma, Barbara Zinggeler, Konferenz kantonaler Ärztegesellschaften und Dr. Melchior Buchs, FASMED.

Welche rechtlichen Grundlagen die Pfeiler für die Tätigkeiten von Ärzten, Spitälern und Krankenversicherer sind, zeigt Rechtsanwältin Dr. Ursula Widmer («Recht im schweizerischen Gesundheitswesen»). Dabei geht es um relevante Risiken, Risk-Management, rechtliche Grundlagen eines Klinischen Informationssystems, Datensicherheit, Persönlichkeitsschutz und Datenarchivierung.

Schliesslich zeigt das Fachseminar «Regulatoren im schweizerischen Gesundheitswesen» Strategien, Sichtweisen und Aufgabenverteilung. Ständerätin Christine Egerszegi gibt Einblick in 17 Jahre Parlaments-Arbeit, erfahrene Referenten analysieren die diversen Rollen von Kantonen und Bund, sie beleuchten ein Fallbeispiel aus einer Gemeinde und untersuchen die verschiedenen Optiken bezüglich Verwaltungs- und Regulatoren-Ebenen. Mit von der Partie sind auch Bruno Baeriswyl, Datenschutz Kanton Zürich, Michael Jordi, Gesundheitsdirektoren-Konferenz, Dr. Silke Schmitt Oggier, Schulärztlicher Dienst Zürich, Dr. Stefan Spycher, Bundesamt für Gesundheit, und Thomas von Allmen, Gesundheitsdepartement Basel-Stadt. Moderator ist Routinier Dr. Willy Oggier.

